

Vd
633



f.



Fr. 42, 13.

V 2
633.

Mandat

Ehrer Ehr-Fürstlichen Durch-
lauchtigkeit zu Sachsen

Friederici Augusti

Als neuerwehlten Königs
in Pohlen/

An Seine liebe Land-Stände und getreue
Untertanen in Sachsen
ergangen.

d. a. 1697.

29

R 24







* * * * *



W In Gottes Gnaden
Wir Friedrich Au-
gust / König in Boh-
len / Groß-Herzog
in Bittthauen / zu Reussen in
Preussen / Mazovien / Samo-
gitian / Ryovien / Polhimen /
Podolien / Podlachien / Lieff-
land / Smolenscien / Severien
und Schernicovien / ꝛ. Her-
zog zu Sachsen / Büllich / Gle-
be und Berg / auch Engern und

) 2

West-

Westphalen / des heil. R. R.
Erz - Marschall und Thur -
Fürst / Landgraff in Thürin -
gen / Marggraff zu Meissen /
auch Ober - und Nieder - Lau -
fisch / Burggraff zu Magdeburg /
Befürsteter Graff zu Hen -
neberg / Graff zu der Mark /
Kavensberg und Barby /
Herr zum Kavenstein ꝛ. Thun
hiemit kund und bekennen; Nachdem
wir durch Göttliche Schickung schon
längsthin uns entschlossen / zu den
Schooß der allgemeinen Römisch -
Catholischen Kirche / worinnen vor -
mahls unsere in Gott ruhende Vor -
Eltern gewesen / zutreten / und daher
nicht etwa aus consideration einiger
Wir

Würden oder Ruhens/ sondern allein
Gott vor Augen haltend / dem Rö-
misch-Apostolisch-Catholischen Glau-
ben unlängst auff- und angenommen/
der Göttlichen Majestät aber indessen
allergnädigst also gefallen unsere Per-
son zur Kron und Throne des Königs-
reichs Pohlen zuerheben/ und dann wir
aus solchen hoch und wichtigen Ursa-
chen unsern Ehr- Fürstenthumb und
Ländern auff einige Zeitlang Abwe-
send zu seyn genöthiget werden; Un-
sere liebe Landes-Stände aber und
treue Unterthanen inzwischen aus ob-
gedachter unserer conversion die Mei-
nung haben möchten/ als wenn wir ihre
alte Privilegia abzustellen vielleicht in
Sinne führen thäten; Wenn nun aber
wir zumahl nicht bedacht dieselbe ge-
genhero hergebrachte alte Privile-
gia in ein oder andern zu graviren / son-
dern vielmehr unser Landes-Stände
) 3 und

und Unterthanen bey allen ihren Frey-
heiten allergnädigst zu manutemiren;
Als versichern wir dieselbe anbey/das
wir bey Antretung unserer hohen
Chur-Bürde und Landes-Regie-
rung/also ietzt fort nach auffgenomme-
nen Catholischen Glauben Wir ge-
meldte unsere liebe Landes-Stände
und Unterthanen bey Dero Augspur-
gischen Confession, hergebrachten Ge-
wissens-Freyheit / Kirchen / Gottes-
dienst/ceremonien, Universitæten,
Schulen und fort allen andern / wie
dieselbe solche anjeko besitzen/ allergnä-
digst / kräftigst erhalten und handha-
ben / so denn auch niemand zu unserer
iezet angenommenen Catholischen Re-
ligion zwingen/ sondern jedweden sein
Gewissen frey lassen werden; Wie wir
denn dieselbe anbey durch unsere Kö-
nigliche auch Churfürstliche Bürden
und Borten allergnädigst versichern
und

und versprechen mit fester Suver-
sicht/ es werden hingegen unsere oftge-
meldte liebe Landes- Stände und Un-
terthanenhero gebührender bis da-
hero unsere Person/ als Hero Chur-
und Landes- Fürsten erzeugten und
tragenden devotion, Liebe / respects
und treue sich stets hin erinnern/ und
also bey unsern zeitlichen Abwesen in
Friede / Ruhe und Einigkeit sich ver-
halten / daß denenselben der Göttliche
Segen und alles Glück zuwachsen mö-
ge/ worzu wir unsern hohen Orts den
ihnen mit allen Kräften beystehen/
und mit allen Königlichen wie
auch Chur- Fürstlichen Gnaden
immerhin allergnädigst wohl zuge-
than verbleiben wollen. Damit
nun auch allen und jeden ob oft gemeldet
unsern Churfürstenthumb und Lan-
den lieben Landes- Ständen und Un-
terthanen diese unsere allergnädigst ge-
thane

thane Versicherung und Versprechen
kund und zuwissen gethan werden mö-
ge; Als befehlen wir/ daß selbige in un-
sern Churfürstenthumb und Landen/
so wohl überall in öffentlichen Druck
angeschlagen/ als sonsten nach gefallen
erinnern/ jeden ausgestreuet und mitge-
theilet werden solle und möge. Zu meh-
rer Befestigung alles obgemeldten ha-
ben wir diese unsere allergnädigste Zu-
sage und versprechen mit eignen Hän-
den unterschrieben/ und so dann mit un-
sern Chur-Secret bekräftigen lassen.
So geschehen und geben zu Lobvvs-
kovva am ^{27. Jul.} _{7. Aug.} Anno 1697.

Friedrich August/
König in Pohlen und Chur-
fürst zu Sachsen.





Zweytes Edict,

Dadurch Ihre Königliche Majestät und
Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Sach-
sen/ Deren Lande ferner Landväterlicher
Gnade versichern lässet.

In Gottes Gnaden/ Friedrich Augustus/
König in Pohlen / Groß-Fürst in Lithauen/
Keussen und Preussen/ Mazovien/ Samogitien/
Knovien / Volhinien / Podolien / Podlachien/
Liesland/ Schmolenscien/ Severien und Schernicovien/
Herzog zu Sachsen/ Jülich / Cleve und Berg/ auch
Engern und Westphalen/ des Heiligen Römischen Reichs
Erb-Marschall und Churfürst/ Landgraff in Thüringen/
Marckgraff zu Meissen/ auch Ober-und Nieder-Lausitz/
Burggraf zu Magdeburg/ Gefürsteter Graff zu Henne-
berg / Graff zu der Marck / Ravensberg und Barby/
Herr zu Ravenstein/ 2c. 2c.

)(

Nach-

Nachdem Wir durch sonderbahre Göttliche Schickung zum Könige in Pohlen erwöhlet worden, und nunmehr Uns in solchem Königreich befinden/ die Regierung anzutreten / also von Unsern Churfürstenthum und Landen abwesend seyn; Als haben Wir Unsere Prälaten / Grafen / Herren / die von der Ritterschafft / Ober-Grens-Haupt-und Amt-Leute / Schössere / Verwaltere / Gleits-Leute / so wohl Bürgemeistere / Richtere / Rärhe / Schultheisen / und insgemein alle Unsere Unterthanen und Verwandten / geist-und weltlichen Standes / auch die so sich Unsers Schutzes gebrauchen / Unserer ferneren beständigen Königlichen und Churfürstlichen Gnade und Hulde versichern / und das Wir Uns in Landes-väterlicher Sorgfalt ermeldten Unserer Churfürstenthums und Lande beständig / und wie vor mahlen / treulich annehmen würden / hierdurch erklären wollen / thun auch solches hiermit und Krafft dieses / und versprechen allergnädigst / daß Wir nicht nur ermeldten Unser Churfürstenthum und Lande durchgehends unallenthalben unverändert im bisherigen Zustande lassen / sondern auch mit geschickten tüchtigen Ministris und Rärhen versehen / und damit jederman Recht und Gerechtigkeit wiederfahren möge / die Regierung löblich einrichten / und mit aller väterlichen Sorgfalt / obwohl abwesend

Schiwesende / dennoch allezeit und unausfölich / gleich vor-
orden hin geschehen / führen / auch dergestalt Unserer / sämtlich
en / die getreuen Vasallen und Unterthanen allergnädigster Kö-
ürsten nig / Chur-Fürst und Herr verbleiben wollen / massen Wir
für Un denn dieses Unser allergnädigstes Versprechen um so viel
Kitter mehr zu bewerckstelligen / den Hochgebohrnen Herrn An-
höffere thon Egon / Fürsten zu Fürstenberg / Wartenberg und Hei-
eistere ligenberg / Landgrafen zu Saar / ic. zum Stadthalter ver-
lle Un ordnet / und Ihme dieser halben absonderlich allergnä-
ltlicher digsten Befehl gethan haben. Wornach sich jederman
uchen zu achten; Urkundlich haben wir dieses eigenhändig un-
Chur terschrieben / und unser Chur-Secret vordrucken lassen.
ns Wit So geschehen zu Schlaßkowa / am ¹⁷/₂₇ Julii, 1697.

Friedrich Augustus /
König und Chur-Fürst.



24 633 01
Anhang.

OMnibus & singulis, præsentibus hæc nostras literas
visuris, seu legi audituris, notum facimus & at-
testamur, quod Serenissimus Princeps Dominus FRI-
DERICUS AUGUSTUS, Elector Sax, Dominus co-
gnatus noster dilectissimus & honoratissimus hodiè,
scilicet in Festo Sanctissimæ Trinitatis, secunda die Men-
sis Jun. 1697. ab omni hæresi & peccatis Apostolica no-
bis concessa facultate à Nobis absolutus, & juxta Con-
cilii Tridentini decretum abjurato Lutheranismò in
manibus nostris professione fidei emissa Romanam Ca-
tholicam, unicè salvificam Religionem amplexus fuerit
Sacramq; Communionem secundum Ecclesiæ Catho-
licæ præscriptum Morem debitâ cum magnâ reveren-
tiâ ex manibus Nostris sumserit, in quorum fidem
præsentibus propriâ manu scriptas Nostra communivi-
mus. Datum Badæ in Austria Die & Anno ut supra.

CHRISTIANUS AUGUSTUS,

Episcopus Jaurinensis, Dux Saxonæ.

Præsens Attestatum Genuinum esse & Authenti-
cum manu ipsiusmet Sereniss. Principis Christiani Au-
gusti Episcopi Jaurinensis mihi probè nota conscri-
ptum affirmo manuq; propria & sigillo proprio
confirmo.

(L.S.)

Ego D. A. Arch. Thebar. Nuncius Apostolicus.



iteras
& at-
FRI-
is co-
modicè,
Men-
a no-
Con-
no in
mCa-
fuerit
atho-
eren-
idem
nivi-
pra,

menti.
Au-
nscri-
prio

is,



V077





Westf
Herz
Fürst
gen /
auch
fiß /
Besun
neberg
Kabe
Herr
hiemit
wie du
längst
Schoof
Catholi
mahls
Eltern
nicht et



. R.
hur =
ürin=
eissen/
Bau=
burg/
Ben=
Jard/
rby /
Thun
achdem
g schon
u den
misch =
n vor,
e Vor,
daher
einiger
Wür

